

## Umbau und Neubau Louise-Schroeder-Schule, Berlin



Alle Fotos: Maedebach & Redeleit Architekten, Berlin

Ansicht Louise-Schroeder-Schule

Die derzeit 3-zügige Louise-Schroeder-Schule soll im Zuge der Berliner Schulreform mit der Gottfried-Kinkel-Oberschule am bestehenden Standort zusammengelegt und zu einer 4-zügigen Sekundarschule ausgebaut werden.

Die Bestandsgebäude wurden um 1936 als Kasernengebäude in Massivbauweise errichtet. Die bestehenden Decken sind als Stahlbetondecken, teilweise als Rippendecken, ausgeführt. Das Dachgeschoss ist in Holzbauweise als Pfettendach mit "dreifach stehendem Stuhl" ausgeführt.

Auf Grund nicht vorhandener Bestandsunterlagen für die Tragwerksplanung wird ein statisches Aufmaß vor Ort mit begleitenden Bausubstanzuntersuchungen durch Dritte ausgeführt.



Louise-Schroeder-Schule, Haus 2

Drei der insgesamt fünf für die Schulnutzung vorgesehenen Gebäude auf einem Teilgelände der ehemaligen Kasernenanlage des Fliegerhorsts Staaken werden denkmalgerecht aus- bzw. umgebaut.

Umbauten in den Bestandsgebäuden sehen im Wesentlichen den Einbau eines Aufzuges und Abfangungen tragender Wände zur Grundrissumgestaltung vor.

Der Komplex wird um zwei Neubauten erweitert: Eine Aula als eingeschossiger Baukörper wird über einen Verbindungsgang angeschlossen. Ein zweiter eingeschossiger Neubau für die Arbeitslehre erweitert einen separat stehenden eingeschossigen Altbau.

Die Neubauten sind als freitragende Holzkonstruktion mit unregelmäßiger Konstruktionsanordnung und Spannweiten von bis ca. 20,0 m in Furnierschichtholz und Brettschichtholz geplant. Die Gründung der Neubauten erfolgt auf Stahlbetonsohlplatten.

Für den Umbau der Häuser 1, 4 und 5 sowie der Neubauten Aula und Arbeitslehre wurden die Leistungsphasen 2 bis 3 gemäß § 64 HOAI erbracht. Für den Umbau Haus 4 anschließend die Leistungsphasen 4 und 5.

**Bauherr / Auftraggeber**  
Bezirksamt Spandau von  
Berlin

**Architekt**  
Maedebach & Redeleit  
Architekten, Berlin

**Bearbeitungszeit**  
2009 - 2010

**Bauzeit**  
2010

**Baukosten**  
Ca. 7,1 Mio. EUR, realisiert  
ca. 3,0 Mio. EUR (Haus 4)

### Projektdaten

- Honorarzone II
- BGF: 6.100 m<sup>2</sup>
- BRI: 19.740 m<sup>3</sup>
- HNF: 4.630 m<sup>2</sup>

### Leistungen Krebs und Kiefer

- Tragwerksplanung, Leistungsphasen 2 bis 5 gemäß § 64 HOAI (in Teilen 2 bis 3)
- Nachweis nach Energieeinsparungsverordnung (EnEV)
- Konstruktiver Brandschutznachweis
- Bestandsaufnahme EnEV
- Statisches Aufmaß



Treppenhaus